

## AWO-POSITION ZUR DASEINSVORSORGE



Daseinsvorsorge  
Für ein liebens- und  
lebenswertes Sachsen-Anhalt



### Daseinsvorsorge – für ein liebens- und lebenswertes Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt ist ein Bundesland, in dem es sich zu leben lohnt. Ob in Magdeburg, in der Altmark, im Harz oder im Burgenlandkreis – alle Regionen haben ihre besondere Attraktivität, die wir mit Begeisterung ausbauen und über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen müssen!

Was die Menschen in den Regionen zusammenhält, sind starke Nachbarschaften und Gemeinwesen, die für ein eigenständiges und unabhängiges Leben und Wohnen altersunabhängig alles bieten.

Denn, jeder Mensch in unserem Land braucht in seinem näheren Umkreis den Zugang zu sozialen Kontakten, Kultur, Bildung, zu Ärzten, zu Physiotherapeuten, zu Apotheken und die Möglichkeit, sich in herausfordernden Lebenssituationen beraten zu lassen. Schulen, Kitas und Freizeitangebote müssen auf kurzem Wege erreichbar sein und gleichzeitig einen hervorragenden fachlichen Standard bieten. Ebenso so wichtig sind insbesondere auch im ländlichen Raum eine gute Verkehrs- und Netzanbindung sowie Versorgungsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf.

## Schlaglichter – die Versorgungssituation in Sachsen-Anhalt

In unserem Land leben aktuell rund 2,2 Millionen Menschen. Der Blick in die Zukunft zeigt: Wir werden weniger und älter. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung ist in keinem anderen Bundesland so hoch wie in Sachsen-Anhalt. Das schafft Herausforderungen, wie z. B. ausreichend Fachkräfte zu finden, die Menschen gut zu versorgen und lebendige Ortschaften zu erhalten.

In unseren Krankenhäusern haben wir einen Investitionsstau in Milliardenhöhe. Zugleich hat sich die Zahl der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt zwischen 1991 und 2019 von 71 auf 47 Häuser verringert.

Auch hinsichtlich der hausärztlichen Versorgung gibt es ein erhebliches Stadt-Land-Gefälle. Im Bundesmittel liegt der Versorgungsgrad bei rund 60 bis 70 Hausarzt\*innen je 100.000 Einwohner\*innen. Diesen Wert können viele ländliche Regionen Sachsen-Anhalts nicht vorweisen. Besonders dramatisch ist die Situation in der Altmark oder im Jerichower Land.

Die bundesweit seit Jahren zweithöchste Überschuldungsquote in Sachsen-Anhalt zeigt, wie wichtig es ist, dass fachlich sehr gut qualifizierte und auch digital gut ausgestattete Beratungseinrichtungen wie die Schuldnerberatungsstellen flächendeckend zur Verfügung stehen.

### **Versorgung sichern – das Engagement der AWO in Sachsen-Anhalt**

Insbesondere die spezialisierten psychiatrischen Häuser und Reha-Angebote der AWO sind eine tragende Säule bei der Versorgung von Patient\*innen in Sachsen-Anhalt. Darüber hinaus steht die AWO den Menschen täglich mit ihren zahlreichen Sucht-, Schwangerschafts-, Familien- und Schuldnerberatungsstellen zur Seite.

### **Unsere Vision: Gute Versorgung in Stadt und Land**

Damit Sachsen-Anhalt auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt, müssen Lösungen für eine gute Versorgungslage gefunden und gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land erhalten beziehungsweise geschaffen werden.

Die Menschen in Sachsen-Anhalt erwarten...

... für ihre gesundheitliche Versorgung eine barrierefreie, gut erreichbare erste Anlaufstelle, bei der ihnen geholfen wird (Krankenhaus, Haus- und Facharzt) sowie ein gut ausgebautes Rettungssystem.

.... gut erreichbare Beratungsangebote wie beispielsweise Schuldner-, Schwangerschafts-, Sucht- oder Familienberatung – auch im ländlichen Raum.

.... Verkehrsanbindungen, die es ermöglichen, diese qualifizierten und spezialisierten Angebote in Anspruch zu nehmen.

.... in allen Regionen des Landes Zugang zu Informationen über ein gut ausgebautes und stabiles Internet und Mobilfunknetz.

Dazu gibt es viele konkrete Visionen, die es in den kommenden Jahren zu verwirklichen gilt. Wir wünschen uns, dass in wenigen Jahren jede\*r in Sachsen-Anhalt über sein Leben in unserem Bundesland sagen kann:

- In Sachsen-Anhalt gibt es ein bundesweit vorbildliches Steuerungskonzept, das mich als Patient\*in optimal durch die Stufen Hausarzt\*in, Facharzt\*in, vorstationär, teilstationär, vollstationär, Reha und ambulante Nachsorge lotst.
- Ich fühle mich einfach wohl dort, wo ich lebe und muss mir keine Sorgen machen, ob ich auch im Alter weiterhin hier leben kann. Es gibt hier Menschen, die mir helfen und die sich um mich kümmern.
- Legt mir das Leben Steine in den Weg, erhalte ich wohnort- und zeitnah Unterstützung durch passende Beratungsangebote und kann mit den Berater\*innen auch vorab auf digitalem Weg Kontakt aufnehmen und erste Fragen (anonym) klären.
- Ich mag das Leben auf dem Land, weil ich weiß, dass ich auch hier alles bekomme, was ich täglich brauche.

Weil ich abgelegen wohne, nutze ich eine Gesundheits-App, die bei kritischen Vitalwerten rechtzeitig Alarm auslöst. Ich kann die App auch zur Kontrolle meiner medikamentösen Versorgung nutzen.

- Auch, wenn ich mal professionelle Hilfe brauche, weiß ich, an wen ich mich wenden kann. Wenn ich kann, engagiere ich mich auch gerne für andere. Ehrenamt finde ich Klasse! Ich kann mich einbringen und werde dabei unterstützt.

*„Wo ich gut versorgt werde, fühle ich mich aufgehoben und wohl.“ – Das muss das Ziel der Gestaltung eines l(i)ebenswerten Sachsen-Anhalts sein.*

## Wir fordern: Strategien zur Stärkung der Regionen und für gute Gesundheit 2030

Wir als AWO in Sachsen-Anhalt werden uns auch in Zukunft aktiv an der Versorgung der Sachsen-Anhalter\*innen beteiligen. Von der Politik fordern wir zugleich die Weichenstellung für folgende Ansätze:

Stärkung der Regionen, durch Mobilitäts- und Digitalisierungskonzepte sowie durch passgenaue, nachhaltige und ganzheitliche Quartiers- und Infrastrukturkonzepte, die mit vernetzten sozialen Hilfen ein selbstbestimmtes Leben für alle ermöglichen.

Umsetzung einer Strategie zur Gesundheitsversorgung 2030, mit den Zielen:

- Sicherstellung einer leistungsstarken und bedarfsorientierten Krankenhauslandschaft, die verlässlich die Teilhabe aller an modernster medizinischer Versorgung sichert.
- Abbau der in Kliniken entstandenen Investitionslücken durch entsprechende Bereitstellung von Geldern.
- Sicherstellung einer flächendeckenden und wohnortnahen ärztlichen Versorgung und von Angeboten zur Rehabilitation.
- Erprobung von innovativen Modellprojekten im ländlichen Raum wie z. B. regionale Versorgungsplanung, Weiterbildungs- und Kooperationsverbünde, vernetzte Maßnahmen zur Ansiedlung von Ärzt\*innen und Fachkräftenachwuchs oder Maßnahmenpakete zur sozialen Begleitung der Ansiedlung ausländischer Fachkräfte.

## Schau hin. Pack an! Für soziale Gerechtigkeit

### Eine Kampagne der AWO in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt ist ein Land, in dem es sich zu leben lohnt. Ob in Magdeburg, in der Altmark, im Harz oder im Burgenlandkreis – alle Regionen haben ihre besondere Attraktivität. Damit unser Bundesland auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt, müssen wir schon heute dafür sorgen, dass alle Menschen in Sachsen-Anhalt die Chance auf gleich gute Lebensverhältnisse haben. Dafür müssen wir handeln!

Um die gesellschaftspolitische Entwicklung in Sachsen-Anhalt aktiv mitzugestalten, erheben wir deshalb im Superwahljahr 2021 unsere Stimme. Mit der Kampagne „Schau hin. Pack an! Für soziale Gerechtigkeit“ richten wir unseren Appell an Politiker\*innen, sich mit den verschiedenen – teils existenziellen – Bedürfnissen der Menschen in Sachsen-Anhalt auseinanderzusetzen und diesen durch politische Weichenstellungen zu begegnen. Wir richten unseren Appell ebenso an die Bürger\*innen. Wählen ist ein wichtiges Recht zur Mitbestimmung - jede\*r Einzelne kann mit seiner/ihrer Stimme Verantwortung für die Zukunft in unserem Land übernehmen – und damit dazu beitragen, dass Sachsen-Anhalt lebens- und liebenswert bleibt.

**Also: Schau hin. Pack an!**

### Redaktion

AWO AG Daseinsvorsorge

Eva Köhler, AWO LV Sachsen-Anhalt e.V.

Hendrik Hahndorf, AWO LV Sachsen-Anhalt e.V.

Thomas Wendler, AWO KHBG mbH

Redaktionsstand März 2021

Kontakt:

[schauhinpackan@awo-sachsenanhalt.de](mailto:schauhinpackan@awo-sachsenanhalt.de)